www.heimatblatt-wolkenstein.de

echt erzgebirge

Wolkensteiner Heimat- & Anzeigenblatt

unabhängiges Heimat- und Anzeigenblatt für die Stadt Wolkenstein einschließlich der Ortsteile Gehringswalde mit Kurbad Warmbad, Falkenbach, Hilmersdorf und Schönbrunn

Kostenlos an alle Haushalte | sonst. Preis 1,00 EUR

13. Ausgabe - 05. April 2014

› Winterferien Hort

› Feuerwehrförderverein

› Ortsumgehung Falkenbach

› Leichtathletiktreffen in Hilmersdorf

› 20 Jahre Heimatverein Hilmersdorf

› Geschichte Wolkensteins

› Neues vom Militärhistorischen Museum Wolkenstein

› Saisoneröffnung Ambrossgut Schönbrunn

Herausgeber und Redaktion:
Druckerei Gebrüder Schütze GbR,
Turnerstraße 2, 09429 Wolkenstein,
Telefon 037369 9444, Fax 9942,
E-Mail: info@druckerei-schuetze.de,
Internet: www.druckerei-schuetze.de

ISSN 2196-1751

Kostenlose Verteilung an alle Haushalte in Wolkenstein und der Ortsteile Gehringswalde, Kurbad Warmbad, Falkenbach, Hilmersdorf und Schönbrunn

Namentlich unterzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung von Herausgeber und Redaktion übereinstimmen. Für Druckfehler übernimmt die Druckerei keine Haftung. Nachdruck bzw. Weiterverarbeitung der Texte und der gestalteten Anzeigen ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung der Druckerei gestattet.
Für den Inhalt der Anzeigen zeichnet sich allein der Auftraggeber verantwortlich.
Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Die nächste Ausgabe 2014 erscheint am 07. Mai.
Redaktions- und Anzeigenschluss ist der 16. April 2014.
Bitte geben Sie rechtzeitig Ihre Texte und Anzeigen ab!

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,
die diesjährigen Winterferienerlebnisse des Hortes waren zwar ohne Schnee dafür aber mit viel Sonne. Mehr dazu auf Seite 2.
Der Feuerwehrförderverein hat wieder einige Veranstaltungen 2014 geplant. Eine kleine Übersicht ist auf Seite 3 zu finden.
Große Fortschritte beim Bau der Ortsumgehungsstraße Falkenbach lesen Sie, notiert von Frau Graupner, auf Seite 4 und 5.
Ein Treffen der ehemaligen Leichtathleten der Oberschule Hilmersdorf und Gehringswalde fand am 23. März im Gasthof Hilmersdorf statt. Viele Fotos von dieser Veranstaltung sind auf Seite 6 und 7.
In der Fortsetzung „Die Tausender des Erzgebirges“ befasst sich Frieder Berger diesmal auf Seite 8 und 9 mit dem Bozidarsky Spicak und seiner Umgebung.
Der Heimatverein Hilmersdorf begeht in diesem Jahr sein 20-jähriges Jubiläum. Ein Rückblick von Matthias Haase ist auf Seite 10 zu finden.
Der 5. Teil über die Geschichte Wolkensteins wird auf Seite 11 fortgesetzt.
Das Militärhistorische Museum berichtet über ein multinationales Projekt „Weihnachtsfrieden“ und war dazu zu einem Arbeitstreffen in Wales.
Noch zum Schluß ein Veranstaltungshinweis: Die Saisoneröffnung des Ambrossgutes findet am 6. April mit verschiedenen Aktionen statt. Mehr dazu auf Seite 14.

Wir wünschen Ihnen frohe Ostern.
Es grüßt herzlich
Die Redaktion des Wolkensteiner
Heimat- und Anzeigenblattes

Winterferienerlebnisse im Hort 2014

Mit viel Sonne, angenehmen Temperaturen, doch leider ohne Schnee, starteten die Kinder in die Winterferien.
Am Montag hieß es „Sport frei“ in der Turnhalle. Mit vielen Konzentrations- und Ballspielen begeisterte Herr Schott unsere Kinder.
Einen tollen Kinotag in der Aula verbrachten wir am Dienstag. In einer gemütlichen Runde mit Naschereien und Popcorn schauten wir den Film „Ich einfach Unverbesserlich 2“.
Unser großer Kreativtag stand am Mittwoch auf dem Programm. Die Mädchen durften sich an unserer Nähmaschine Muttihefthüllen, Handytaschen und kleine andere schöne Sachen zusammen nähen. Dazu bekamen sie verschiedene Stoffe zur Verfügung gestellt. Die Jungs sägten mit Eifer Holzstöcke auseinander und verarbeiteten sie individuell kreativ weiter, oder bemalten Beetstecker.
Am Donnerstag gab es eine „Waldrallye“ für unsere Kinder. Es ging quer Feld ein über Stock und Stein!
Aufgrund des schlechten Wetters am Freitag, mussten wir unser geplantes Eislaufen in Annaberg leider kurzfristig absagen. Trotz allem gestalteten wir den Vormittag spontan mit einer kleinen Disco in der Turnhalle.
Nebenbei konnten die Kinder ihre Kräfte an der Kletterstange messen.
Die 2. Ferienwoche gestalteten wir situationsabhängig und genossen die Tage im Freien, kochten ein 3-Gänge-Menü, spielten in den Horträumen oder betätigten uns kreativ mit Pinsel und Farbe.

Ihr Hortteam

Die Erhebungen des Erzgebirges

Das Nachschlagewerk ist unter der ISBN-Nummer 978-3-00-044193-6 gelistet und in einer Reihe von Buchhandlungen erhältlich. Zudem können Sie das Buch auch über Frieder Berger direkt beziehen, Kontaktdaten sind auf der angegebenen Webseite einzugeben. Der Preis des Buches beträgt 14,90 EUR zuzüglich der Versandkosten.

www.berge-im-erzgebirge.de

Format 16,5 x 22,0 cm, 120 Seiten, farbig

Feuerwehrförderverein Wolkenstein e. V.

2013 ist zwar schon eine Weile vorüber, dennoch möchte sich der Vorstand des Feuerwehrfördervereins Wolkenstein e. V. bei allen Förderern, Freunden und Veranstaltungsgästen für ihr entgegengebrachtes Vertrauen bedanken. Ganz besonders bedanken möchten wir uns aber auch bei unseren Mitgliedern, welche so manche Stunde im vergangenen Jahr freiwillig im Dienste des Vereins und damit der gemeinnützigen Unterstützung unserer Feuerwehr und ihres Nachwuchses verbracht haben.

Das Team des Feuerwehrfördervereins und seine fleißigen Helfer

BILDER-RÜCKBLICK DER LETZTEN VERANSTALTUNGEN

Pfingstwanderung 2012 von Vejprty nach Jöhstadt

1. Wolkensteiner Oktoberfest 2013

Auch 2014 haben wir einige Veranstaltungen für Wolkenstein geplant:

VORSCHAU 2014

08.06.2014
Öffentliche Pfingstwanderung
Zu unserem diesjährigen Ausflug am Pfingstsonntag wollen wir zunächst mit dem Bus und Pkw nach Kühnhaide fahren und wandern dann anschließend durchs Schwarzwassertal bis auf den Katzenstein. Von da geht es nach dem Mittagessen weiter durchs Rätzteichgebiet bis nach Gelobtland. Dort möchten wir bei einem gemütlichen Abschlussgrillen den Tag ausklingen lassen. Die Rückfahrt erfolgt wieder per Bus und Pkw. Wie immer sind natürlich auch Nicht-Vereinsmitglieder recht herzlich eingeladen. (Genauere Angaben und Zeiten folgen im Mai-Heimatblatt.)

20.09.2014
2. Wolkensteiner Oktoberfest
Nach dem Riesen-Erfolg der Premiere von 2013 möchten wir auch dieses Jahr alle Feierfreudigen zum Oktoberfest einladen, welches pünktlich mit dem Beginn der Münchner Wiesn stattfinden soll. Los geht's am Samstag, den 20.09. bereits in den Nachmittagsstunden mit zünftiger Blasmusik. Abends sorgt wieder unser „DJ Klimperkiste" für die beste Bierzelt-Gaudi. Natürlich gibt es auch wieder jede Menge Spezialitäten aus dem weiß-blauen Bundesland, sowohl in flüssiger als auch in fester Form.
Also: Termin freihalten, Tracht besorgen und Maßkrugstemmen trainieren...

31.12.2014
Wolkenstein feiert...
SILVESTER 2014

Als Abschluss des Vereinsjahres (natürlich auch des Kalenderjahres) möchten wir unser Silvester wieder einmal mit allen Wolkensteinern und Gästen zusammen feiern: Nachdem unsere Silvesterparty 2011/2012 sehr gut angenommen wurde, erhielten wir hinterher auch durchweg positive Kritiken. In den kommenden beiden Jahren ließen wir es, dem ausschließlich freiwilligen Personal zuliebe, wesentlich ruhiger angehen und sahen uns die Theken mal von der anderen Seite an. Dieses Jahr wollen wir es aber wieder so richtig krachen lassen und laden daher Jung und Alt in den Ratskellersaal Wolkenstein ein, wo „DJ Alex" aus Satzung für den nötigen Schwung sorgen wird. Wir freuen uns jetzt schon drauf.

Näheres zu unseren Veranstaltungen finden Sie natürlich monatlich in Ihrem „Wolkensteiner Heimat- und Anzeigenblatt"
Lars Neubert

Die Ortsumgehungsstraße Falkenbach (Teil 4)

Langsam wird ganz schöner Betrieb auf der Baustelle. Fast täglich ist auf der gesamten Länge der neuen Trasse überall geschäftiges Treiben.

Ich möchte aber hier nur auf die wichtigsten Ereignisse eingehen.
Auf Grund des nicht vorhandenen, viel gepriesenen, erzgebirgischen Winters konnte ohne Unterbrechung weiter gearbeitet werden.
Zunächst zu den Arbeiten an der Brücke. Hier wurde bei dem zweiten Widerlager die Bewehrung eingebracht, die Schalung komplett verschlossen und an verschiedenen Stellen zusätzlich verstärkt. Am 21. Februar 2014 konnte dann der Beton eingefüllt werden. Wegen der örtlichen Gegebenheiten benötigte man diesmal nur ca. 220 m³ Beton.

Bevor ab 26. Februar die Ausschalungsarbeiten begannen, wurden inzwischen nicht mehr benötigte Schalelemente und anderes Baumaterial für den Rücktransport vorbereitet. Diese Arbeiten dauerten bis zum 03. März 2014.

Im Anschluss an die Fertigstellung der Widerlager wurde begonnen, die Überbauschalung vorzubereiten. Dazu werden bereits angelieferte spezielle Bauteile zu Tragegerüsten zusammen gebaut. Auf diese werden Eisenträger aufgelegt.

Diese Konstruktion ist für die Einschalung des Brückenüberbaues erforderlich. Die Arbeiten sind sehr zeitaufwendig. Am 13. März wurde die vermessungstechnische Prüfung vorgenommen, damit einen Tag später die Bewehrung eingebracht werden kann. Ungenauigkeiten lassen sich nämlich dann nicht mehr korrigieren.

Anfang März beendete die Firma Heilit + Woerner die Winterpause und nahm die Arbeiten an der Trasse wieder auf. Es werden weitere Baufahrzeuge bereitgestellt. Bei vollem Einsatz braucht manches Fahrzeug am Tag allein etwa 1.000 Liter Diesel. Dafür kann es aber auch in dieser Zeit bis zu 5.000 m³ Erdreich bewegen. In unserer Region sind auf Grund der Bodenbeschaffenheit bis zu 3.000 m³ realistisch. Trotzdem Wahnsinn!

Auch hier kann ich nur zu den wesentlichen Schwerpunkten etwas schreiben.
Dazu gehört die Verlegung der Streckenentwässerung. Sie wurde teilweise links, aber auch rechts der Trasse eingebracht. Diese Arbeiten sind natürlich noch nicht abgeschlossen.

Völlig neu für mich war das Thema der Bodenstabilisierung. Der Teil der zukünftigen Trasse, der bereits das geplante Höhenniveau hat bzw. nicht weiter abgesenkt werden muss, wird aufgefräst, größere Steine werden abgelesen und dann wird zur Stabilität des Bodens Kalk eingearbeitet und die Fläche wieder verfestigt. Dadurch entsteht ein festerer Untergrund. Durch Zugabe von Bindemitteln (hier Kalk) wird die Widerstandsfähigkeit des Bodens nämlich erhöht. Der Boden wird dauerhaft tragfähig, wasserunempfindlich und frostbeständig.

Eine große Bedeutung kommt den durch das Baufeld verlaufenden Wasserleitungen zu.
Da ist zum einen die Trinkwasserleitung, die den Ort Falkenbach mit Trinkwasser versorgt. Die Leitung kommt bekanntlich aus dem Heidelbachtal und verläuft quer über das Baufeld zunächst bis zum Hochbehälter, der sich in der Kleingartenanlage befindet. Abzweigungen gibt es für die Bungalowsiedlung und die Grundstücke 16B und 16C. Diese Leitungen müssen zunächst freigelegt und dann neu verlegt werden. Ein Bauunternehmen mit spezieller Horizontal Bohrtechnik unterstützt diese Arbeiten. Damit der Bohrer, falls er auf Fels trifft, nicht kaputt geht, wird Bohrmilch (eine Mischung aus Wasser und speziellen Zusätzen) in den Bohrbereich eingeleitet. Diese kühlt den Bohrer während des Bohrvorganges.

Die Hauptleitung wird etwa parallel zur Trasse bergab verlegt, dann quer über die Trasse in entsprechender Tiefe geführt und muss danach wieder ein kleines Stück bergauf zum Hochbehälter geleitet werden.

Eine einfache Tieferlegung des aktuellen Verlaufes ist zu aufwendig, da die Trasse in diesem Bereich schon etwa 4 Meter abgesenkt werden wird und die Leitung ja dann noch weiter im Erdreich verlegt werden müsste.

Eine weitere Wasserleitung steht im Zusammenhang mit der Zisterne am Ortsausgang. Sie versorgt die Ställe der Agrargenossenschaft mit Wasser für die Tiere. Hier werden die Leitungen ein ganzes Stück tiefer gelegt. Die Zisterne selbst kann erhalten bleiben, obwohl sie nur etwa 2 Meter von der neuen Ortsdurchfahrtsstraße entfernt sein wird. Glück gehabt!

Etwa in Höhe der ehemaligen Ziegelei überquert die Brunnenwasserleitung, die zum Grundstück Nr. 16 gehört, das Baufeld in recht geringer Tiefe. Hier erfolgte ebenfalls eine Tieferlegung, um Schäden an der Leitung durch das Baugeschehen zu vermeiden.

Natürlich wurde, gleichzeitig zu den erwähnten Arbeiten, an den Anbindungspunkten weiteres Erdreich abgetragen. Der Verlauf der Trasse nimmt immer konkretere Konturen an.

Es gäbe noch manche Einzelheit zu berichten, aber da werde ich gar nicht fertig. Deshalb ist für heute wieder Schluss. Bis zum nächsten Mal.

Angelika Graupner
Falkenbach

Ehemalige Leichtathleten treffen sich im Gasthof Hilmersdorf

Die Idee, ein Treffen der ehemaligen Leichtathleten des OSK Hilmersdorf-Gehringswalde, bzw. der POS „Hans Beimler“ und der BSG „Traktor“ Gehringswalde durchzuführen, bestand schon lang. Immerhin arbeitete ich 20 Jahre als Sportlehrer an der Schule, die ich selbst als Schüler absolvierte. Die ersten Jahre waren mehr ein Suchen, aber nach Beendigung meiner Armeezeit 1975 wurde die Sache dann Ernst. Obwohl wir 1972 schon die ersten Kreismeistertitel mit Sonja Mauersberger aus Hilmersdorf im Ballstoß und Gerd Meier aus Gehringswalde im Crosslauf gewannen, wurde die Schule anfangs belächelt. Gegen die Leichtathletikstützpunkte wie Zschopau, Gelenau, Ehrenfriedersdorf oder Großolbersdorf hatten unsere Sportler wenig Chancen. Das änderte sich aber schnell. Mit der Gründung der Sektion LA und der AG (Arbeitsgemeinschaft) im Schuljahr 1975/76 wurde gezielt und mehrmals in der Woche trainiert. Die materiellen Bedingungen verbesserten sich, neben den Geräten wie Disken, Speere und Hürden, wurde ein einheitliches Wettkampfdress und ein Emblem angeschafft. Der Stolz, zu dieser Truppe zu gehören, war offensichtlich. Obwohl ich als Sportlehrer viele Schüler gezielt ansprach, so kamen die Meisten doch freiwillig und mit viel Freude zum Training. Zwei- bis dreimal die Woche wurde geübt, bei den Höhepunkten teilweise sogar viermal. In den 16 Jahren des Bestehens unserer Leichtathletik-Sektion und AG gewannen unsere Sportler bei Meisterschaften des Kreises und Bezirkes insgesamt 874 Gold-, 783 Silber- und 752 Bronzemedaillen. Den ersten Bezirkspartakiadesieg errang Andre Mann aus Hilmersdorf 1982 im Hammerwurf. Dieser Medaille folgten noch eine Reihe weiterer nach. Mit Namen wie Heidi Schaarschmidt, Andreas Löschner, Kristin Findeisen, Cornelia Vieweg, Manja Löser oder Ralf Schönherr wussten die Leichtathletikkenner inzwischen etwas an zu fangen. Auf Kreisebene waren wir in den Achtziger Jahren die kleinste, aber mit Abstand erfolgreichste Schule in der Leichtathletik. Wo Sportler von uns auftraten, waren sie auf Grund ihrer Wettkampfdresse und vor allem ihrer Ergebnisse nicht zu übersehen. Über diese Erfolge wurde am 23. März im Gasthof Hilmersdorf lange gefachsimpelt und die alten Dias, meine Chroniken und Unterlagen begutachtet. Alle Unterlagen habe ich mit diesem Abend, der ziemlich lang dauerte, dem Dorfmuseum in Hilmersdorf vermacht. Dort sind sie am besten aufgehoben und für jeden Interessenten einsehbar. Ich wünsche allen ehemaligen Sportlern beste Gesundheit und vielleicht kommt es zu einer Wiederholung unseres Treffens. Danke an meine Mitstreiter, ohne die dieses Treffen nicht möglich gewesen wäre – Ursel Wünsche, Tabea Lorenz und Mechthild Riedel. Ich grüße euch mit einem kräftigen Sport frei – euer ehemaliger Sportlehrer und Trainer

Frieder Berger

Die 10 besten Medaillensammler

Cornelia Vieweg	80 Gold	31 Silber	31 Bronze
Manja Löser	75 Gold	37 Silber	26 Bronze
Andre Mann	60 Gold	24 Silber	15 Bronze
Heidi Schaarschmidt	55 Gold	34 Silber	20 Bronze
Ralf Schönherr	43 Gold	27 Silber	19 Bronze
Andreas Löschner	39 Gold	37 Silber	30 Bronze
Kristin Findeisen	39 Gold	24 Silber	21 Bronze
Ines Hofmann	30 Gold	33 Silber	13 Bronze
Katharina Findeisen	22 Gold	25 Silber	13 Bronze
Ludwig Schönherr	20 Gold	8 Silber	5 Bronze

Silke, Ute, Ines, Karola, Mechthild, Tabea

in gemütlicher Runde

Gasthof HILMERSDORF
Tel. 037369-9659 · Fax 849849
Inh. Fam. H. Hartmann

Unser Haus in Familientradition bietet Ihnen bei gutbürgerlicher Küche
familienfreundliche Gasträume, Saal, Biergarten
2 Ferienwohnungen im Haus und 2 Fremdenzimmer (DU, WC, TV)
ein großer Parkplatz am Haus (Busse möglich)
täglich ab 11 Uhr geöffnet
(Mittwoch und Donnerstag Ruhetag)

direkt an der Silberstraße B 101

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Ihre Familie H. Hartmann, Hilmersdorf, Annaberger Straße 13

Sportlehrer mit den Schönherr-Bossen Ralf, Ludwig und Christoph

Ronny, Jürgen, Manja, Kati und Heike

die Alten – Jens, Gerd, Gert, Jochen, Udo

Heike, Anja, Silke, Claudia, Uwe, Katrin

Conny, Rene, Anja

Heidi, Ludwig, Sandra

Ute und Ursel

Mechthild, Heiko, Ines

Die Tausender des Erzgebirges

Artikel 12 – Bozidarsky Spicak und Umgebung

Eine Dokumentation von Frieder Berger aus Wolkenstein

**Ein ganz markanter Gipfel ist der Gottsgeber Spitzberg.
In seiner Nähe gibt es aber noch einige andere interessante Berge, so z. B. den Nad Ryzovnou, den Wagnerberg.**

Schon von weitem ist er sichtbar und übersehen kann man ihn keinesfalls. Einer der auffälligsten Gipfel auf der westlichen Hochebene des Erzgebirges ist der Bozidarsky Spicak. Mit einer Höhe von 1.115 m gehört er zu den höchsten Erhebungen. Mitten im Hochmoorgebiet steht er wie das gesamte Areal unter Naturschutz. Als Aussichtspunkt ist der Berg sowieso nicht zu empfehlen, da er sehr stark bewaldet ist. Lediglich ein Trampelpfad führt zu seiner höchsten Stelle. Die Beschilderung im Hochmoor ist sehr gut, Knüppeldämme bieten die Möglichkeit, die sumpfigen Flächen auf vorgeschriebenen Wegen zu durchwandern. Im Winter bieten gespurte Loipen westlich vom NSG den Sportlern gute Bedingungen für ihr Hobby. In der schneelosen Zeit kann man auf der Hochebene neben den Wanderern auch Biker und Skater antreffen, die die günstigen Bedingungen für ihren Sport nutzen.

Wenden wir uns einer weiteren Erhebung zu. Nordwestlich vom Spitzberg liegt der Tetrevi hora, auf Deutsch Hahnberg. Für einen ungeübten Betrachter ist dieser Berg kaum als solcher zu erkennen. Von Bozi Dar aus nimmt man die kleine Straße nach Potucky und biegt dann nach ca. 4 km bei Myslivny rechts Richtung Grenze ab. Verpassen kann man diesen Abzweig nicht, links ist ein kleiner Stauweiher angelegt, der nicht zu übersehen ist. Jetzt geht es etwa 600 m auf dieser Straße entlang und dann führt ein befestigter Weg zum Tetrevi hora. Mit 1.006 m zählt er zu den niedrigsten Tausendern, auch er ist im Gipfelbereich bewaldet, Informationen zu diesem Berg sucht der Interessierte vergebens.
Zurück geht es zur Abzweigung und die Wanderung wird auf der Straße fortgesetzt. Nach etwa 3 km ist ein wesentlich interessanterer Berg erreicht, der Nad Ryzovnou oder Wagnerberg. Von der Straße Richtung Potucky ist er gut sichtbar. Der Nordabfall ist sehr steil und felsig. Das Plateau mit dem höchsten Punkt, der hier gekennzeichnet ist, besteht aus Rodungsflächen, Gras und neu angepflanzten Fichten. Allerdings führt auch hier nur ein Trampelpfad zur Markierung. Am Rande des Berges endet das NSG Bozidarske raseliniste. In alten deutschen Karten findet man auch die Bezeichnung Steinhöhe für diesen Berg, aber diese Punkt liegt südöstlich von der höchsten Stelle und markiert wahrscheinlich eine ehemals dort befindliche Ansiedlung.
An der Wegkreuzung nach Horni Blatna befindet sich die Streusiedlung Ryzovna (Seifen). Von diesem Dorf, welches ebenfalls durch den Bergbau entstanden ist, sind heute nur noch wenige Häuser vorhanden. Unmittelbar am Fuß des Wagnerberges, direkt an der Straße nach Aberta-

Vogelbaumberg

Steinhöhe mit Kölbl (im Vordergrund) und Spicak

Eliasberg-Bludny vrch

Seifener Berg

my, ist ein kleiner Platz, der ein Modell der Kirche des Ortes, welche an dieser Stelle stand, zeigt. Auch Informations- und Gedenktafeln findet man hier.
Wandert man auf die Höhe des Berges, so sieht man Bergwiesen und Baumgruppen, meist Fichten oder Vogelbeerbäume. Von hier aus hat der Wanderer auch einen guten Rundblick auf vier Erhebungen, die in unmittelbarer Umgebung liegen. Im Südosten liegt deutlich sichtbar der Jerabovy vrch. Zwischen dem Spicak und dem Nad Ryzovnou liegt eine weitere Erhebung, der Psarkovy vrch. In westlicher Richtung erkennt man zwei Höhen. Bei Bludna ist der Bergrücken des Bludny vrch zu sehen. Westlich der Straße nach Hrebecna (Hengstererben) findet der Wanderer den Ryzovna. Erst durch neuere Nachforschungen wurden dem Verfasser diese Namen bekannt, damit ist eine Lücke in den Reihen der Tausender geschlossen wurden. Die höchsten Punkte sind aber nicht markiert. Das Gebiet ist durch Wanderwege, die im Winter auch als Skiloipen genutzt werden, verbunden und leicht erreichbar. Zwischen den Höhen im Westen liegt ein kleines Hochmoorgebiet. Die ehemalige Straße zwischen Bludna und Hrebecna

Gottsgeber Spitzberg

ist als Wanderweg gekennzeichnet. Auf zwei Besonderheiten soll noch aufmerksam gemacht werden. Direkt an der Straße nach Bludna fließt ein noch gut erhaltener Kunstgraben, der im Mittelalter von den Bergleuten angelegt wurde, um die Erze zu waschen. Oberhalb von Hrebecna findet der Wanderer einen stillgelegten Steinbruch, wo basaltähnliche Gesteine zum Bau der umliegenden Verkehrswege gebrochen wurden. Deutlich sichtbar sind die Säulen, die denen am Scheibenberg oder Pöhlberg ähneln. Heute befindet sich hier das Naturschutzgebiet Hrebecna für die einheimische Flora und Fauna, u. a. lebt hier noch das Birkhuhn, das Braunkehlchen oder der Wendehals.
(Fortsetzung im nächsten Heimatblatt)

Tetrevi hora – Hahnberg

TAXI·GÖTZE
Danke
für Ihr Vertrauen

Kundenbüro
R.-Breitscheid-Str. 12 in ZSCHOPAU
(0 37 25) 22 111
Taxiruf zum Nulltarif 0800 / 86 85 84 8 freecall
● Funktaxi/Mietwagen Tag/Nacht/Großraumtaxi bis 8 Personen
● Krankentransporte (sitzend, alle Kassen) Dialyse-, Kur- u. Patientenfahrten
● Rollstuhlbeförderung (max. 3 Rollstühle)
● Flughafenzubringer, Sonderfahrten
www.taxi-goetze.de · E-mail: info@taxi-goetze.de

Aus der Dorfchronik der Heimatstube Hilmersdorf geplaudert ...

20 Jahre Heimatverein Hilmersdorf e. V.

Am 12.04.2014 begeht der Heimatverein Hilmersdorf seinen 20. Geburtstag. Aus diesem Anlass wurde dem Verein und seinem Vorstand mit Heinz Hartmann als den Vorsitzenden herzlich gratuliert. Die Bilanz der Arbeit des Vereins kann sich sehen lassen. Die Zahl der Mitglieder ist seit der Gründung von 22 auf derzeit 38 gestiegen und hatte mit 46 Heimatfreunden im Jahre 2004 seinen Höchststand. Neben den bislang 98 regelmäßigen Sitzungen des Vorstandes und der Mitglieder kann der Verein auf 56 öffentliche Großveranstaltungen zurückblicken.
Daneben gab es noch zahlreiche Veranstaltungen einzelnen Gruppen. So gab es z.B. 35 geführte Wanderungen, 12 Ausfahrten, 24 „Hutzohmde" mit 13 Auftritten der eigenen Theatergruppe mit von Petra Hartmann eigens geschriebenen erzgebirgischen Stücken seit 2000 und 16 Auftritten der „Hilmersdorfer Sänger" zu übergeordneten Veranstaltungen und 13 Einsätzen beim „Hutzohmd" bis 2006 und danach noch weitere 5 Auftritte von Siggi und Rolf mit Günter oder Dietmar und zu allen 18 Herbst- oder Frühjahrsfesten des Vereins. Besondere Erwähnung finden dabei einige Veranstaltungen und Aktionen. So ist das jährliche Pyramidenanschieben ein Dorffest geworden und jährt sich mittlerweile das 21. Mal. Ein großer Erfolg war die Heimatausstellung „Altes & Neues" im Jahre 2009. Ein Höhepunkt bei den Wanderungen war die zur Göpeleinweihung 2006 in Lauta mit der Pflanzung eines Vogelbeerbaumes und die Mitwirkung zum Sachsentag in Marienberg, wo von Vereinsfreunden die Szene mit dem Pflug dargestellt wurde, in der ein Bauer Leschner aus Hilmersdorf 1521 die Abmarkung von Grundstücken in der Stadt Marienberg vornahm. Herausragend sind auch die Aktionen im Rahmen der Denkmalspflege. So wurde das Kriegerehrenmal von 1914 am 19.11.2006 von Freunden des Heimatvereins restauriert und neu eingeweiht. Auch die Übergabe der Gründungsurkunden der Stiftung „Gottesackerlehn zu Hilmersdorf zur Festveranstaltung des 101. Geburtstages der Kapelle und des Friedhofs in Hilmersdorf am 22.05.2011 stellten einen Höhepunkt dar. Natürlich darf nicht die Betreuung der Heimatstube in der alten Schule durch Gudrun Liebl unerwähnt bleiben.
Eine tolle Leistung des Vereins in 20 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit. Unsere Ziele sind und bleiben die Heimat- und Brauchtumspflege und ein harmonisches Miteinander. Was uns Sorgen macht, ist die Tatsache, dass leider weniger junge Leute sich für das Aufgabenfeld des Vereins gewinnen lassen. Wir wünschen uns hier eine Änderung.

Matthias Haase

2006 Göbeleinweihung in Lauta – Hilmersdorfer Heimatfreunde

2006 Umzug zum Sachsentag in Marienberg – Hilmersdorfer Laienspieler

AUFLÖSUNG ZU EINIGEN BILDERN DER MÄRZAUSGABE NR. 12 / 2014

Wintersportmeisterschaften 1965 (7 Meldungen):
Lehrer Dieter Schettler

Schlittenfahrt Klasse 6b 1965 (3 Meldungen):
Kutscher Lothar Denkwitz
Schüler Sonja Lindner, Inge Richter, Gisela Engelbrecht, Peter Meyer und Joachim Lorenz

Faschingstreiben in Hilmersdorf wird noch gerätselt

Gäste Hilmersdorfer Schule 1968, keine Meldung

Fasching im Kindergarten Hilmersdorf 1978 (12 Meldungen):
Jan Schaarschmidt, Nicola Stelzig, Katja Melzer, Conny Unger, Danilo Reuter, Maik Schönherr Grit Hartmann, Diana Heyn, Roy Kirschen, Simone Kirschen, Beate Reichel, André Pechmann Rocco Stelzig, Annett Kunzmann, Andreas Leschner, Jens Gärtner, Katja Riesel, Simone Brand

Streifzüge durch die Geschichte Wolkensteins und der umliegenden Ortschaften

Die nachfolgende Betrachtung zur historischen Entwicklung Wolkensteins und seiner Umgebung sollen dem Leser des Gebietes kurze Einblicke in das Werden der Bergstadt bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts geben. Sie stellt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. (zusammengestellt von Gerd Schaarschmidt aus Warmbad mit freundlicher Unterstützung durch die Museumsleitung bei der Bereitstellung der benötigten Unterlagen)

Teil 5

In den Jahren 1703 – 1757 lebte und wirkte hier und in Streckewalde als Amtmann zu Wolkenstein und Rauenstein 19 Jahre lang Johann Gottfried Kannen aus einem uralten Priestergeschlecht. Er scheint in seiner Zeit eine große Rolle gespielt zu haben. Sein Sohn, Christian Karl Kannen (geboren 1744), widmete sich gleichfalls der Juristerei und erhielt 1769 die Doktorwürde. Er soll mehrere gelehrte Abhandlungen geschrieben haben.

Über die Gottesacker- oder Begräbniskirche ist zu berichten, dass sie ein bereits in den Zeiten des Papsttums erbautes schönes Gotteshaus war, in der Vorstadt

gelegen. Sie soll mit vielen Gemälden geziert gewesen sein, brannte aber am 11. Januar 1751 vollständig ab wurde später wieder aufgebaut, allerdings viel einfacher, mit einem Turm ohne Glocke. Der von dem Brand 1695 her bekannte Ratskämmerer und Organist Johann Beissen hat seinen Eltern und seiner einzigen Schwester 1674 ein Denkmal errichten lassen, dessen Inschrift noch heute an der Gottesackerkirche zu lesen sein soll.

Schwer ist die Frage zu beantworten, seit wann das Pfarrhaus besteht. Es muss sehr alt sein, denn es ist zum Teil auf der Stadtmauer aufgebaut. Auch die Konfirmantenstube mit ihrem Gewölbe sowie die Kellerräumlichkeiten weisen auf langen Bestand hin. Der Oberbau ist jedenfalls mehrfach, besonders im Jahre 1837, mit großem Aufwand erneuert worden.

Das Diakonat ist nach einer Inschrift am Gebäude zur Zeit des Bürgermeisters Hans Hanel im Jahre 1559 erbaut worden. Aber am 01. August 1774 ist es leider vollständig abgebrannt und wurde im folgenden Jahr wieder aufgebaut.

Der neue Diakonus versorgte auch Großolbersdorf. Deshalb wurde, wie es im wolkensteinischen Kirchenmatrikel von 1540 heißt, sogar ein Pferd gehalten.

Ein Blick auf die Historie der benachbarten Dörfer (wie z. B. Gehringswalde) zeigt deutlich, dass deren Anfange fest mit dem „Berggeschrey“ zu tun haben, mit jener Zeit also, da Bergleute meist von Freiberg her ins Gebirge zogen, angelockt von reichen Silber- und anderen Erzfunden.

Hatte man einmal Warmbad mit seiner wertvollen Mineralquelle entdeckt konnte auch eine belebende Wirkung auf die Entwicklung und Besiedlung der ganzen Umgebung nicht ausbleiben.

Am 02. September 1773 bekam Gehrings-walde hohen Besuch. Der Kurfürst persönlich besuchte das Grubengebäude „Palmbaum“ und das neu errichtete Kunstzeug. Gehringswalde hatte im Freiheitskrieg 1813 wegen des Durchzugs von Truppen und deren Verpflegung sehr zu leiden.

Auch Wolkenstein blieb im Kriegsjahr 1813 nicht verschont. Durch Requisitionen, Kontributionen und Einquartierung von französischen, österreichischen, russischen und preußischen Truppen wurde die Stadt wirtschaftlich sehr mitgenommen und mit hohen Schulden belastet. In einem Schreiben des Bürgermeisters Friedrich Wilhelm Meltzer vom 12. Oktober 1816 heißt es: „Die Bürgerschaft war finanziell ruiniert, daß kein Bürger mehr bauen, kein Bäcker mehr backen, kein Fleischer mehr schlachten und kein Gastwirt mehr gastieren konnte“.

Es dauerte sehr lange, bis Wolkenstein sich ganz von den schweren Schicksalsschlägen zu Anfang des 19. Jahrhunderts erholen konnte. Noch im Jahre 1832 betrug die Einwohnerzahl der Stadt erst 1.722 Personen.

Die Durchreise des Königs von Sachsens (16.10.1827) wird in der Chronik als „große Freude für die hart geprüfte Bevölkerung“ festgehalten.

Der damalige Pfarrer J. G. Körner hat in seiner Empfangsrede auf dem Rossmarkt in Anwesenheit des Rates, der Behörden, der Schulkinder und der Nationalgarde die hohen Gäste geehrt.

(Fortsetzung im nächsten Heimatblatt)

Samstag 5. April
Wir feiern 20 Jahre Firma Riedel
Neueröffnung nach Geschäftserweiterung
Riedel Meisterbetrieb
MOTORGERÄTE
Forst-, Garten- und Reinigungstechnik
METALLBAU
Hauptstraße 42 B
09429 Wolkenstein/ OT Gehringswalde
Tel.:037369/9964 Fax:037369/88800
motorgeraete.riedel@arcor.de
www.motor-riedel.de

Neues vom Militärhistorischen Museum Wolkenstein – April 2014

100 Jahre nach Ausbruch des Ersten Weltkrieges – Planungen des MHM zum multinationalen Projekt „Weihnachtsfrieden 1914 – 2014“ – Teil 1: Wales

Bodelwyddan Castle, Wales

Caernarfon Castle, Wales

Manchmal hört und liest man in den Medien zur aktuellen Ukrainekrise, wie sehr doch die aktuelle politische Lage der Situation vor dem Ersten Weltkrieg entspräche. Das Schreckensgespenst eines grossen Krieges wandelt 100 Jahre nach Ausbruch des Ersten Weltkrieges erneut durch die Köpfe und auch die Gedenkveranstaltungen an eine der grössten Katastrophen der Geschichte sind entweder zum Teil schon angelaufen oder die Vorbereitungen dazu laufen auf Hochtouren. Bereits vor dem Jahr 2008 enstanden erste Kontakte zwischen dem Arbeitskreis Sächsische Militärgeschichte e.V. in Dresden und einem der renommiertesten Kenner der Geschichte eines der vornehmsten britischen Infanterieregimenter, der Royal Welsh Fusiliers (RWF): dem holländischen Professor John Krijnen. Denn die RWF lagen als Teil der britischen Expeditionsstreitkräfte (B.E.F.) gegen Ende 1914 an der Westfront zwei der bekanntesten sächsischen Infanterieregimentern, dem Zwickauer IR 133 und dem Plauener IR 134, gegenüber. Durch diese historische Verbindung und als Ergebnis einer Anfrage John Krijnens in Dresden entstand ein langjähriger Austausch und eine Freundschaft mit John Krijnen und den RWF, die auch durch mehrfache Besuche vertieft werden konnte.

An Weihnachten ereignete sich an der Westfront an verschiedenen Stellen, unter anderem eben auch zwischen den Walisern und den Sachsen, eines der denkwürdigsten Ereignisse des Ersten Weltkrieges: der Weihnachtsfrieden. Engländer und Deutsche vereinbarten inoffizielle Waffenruhen und feierten gemeinsam das Fest des Friedens, begleitet von Begräbnissen, Austausch von Essen, Trinken und Anderem. Auch Fussball wurde gespielt. Um an dieses einmalige Ereignis zu erinnern, entstand die Idee eines gemeinsamen Projekts zur Durchführung einer Wanderausstellung zwischen Wales, Sachsen und Flandern. Nach langen Vorbereitungen und politisch bedingten Verzögerungen trafen sich vom 13.-16. März 2014 eine Gruppe des Arbeitskreises Sächsische Militärgeschichte und Militärhistorischen Museums Wolkenstein mit einem General im Ruhestand der RWF, Johnathan Riley, weiterhin Dr. Kevin Mason, dem Museumsdirektor des RWF-Museums in Caernarfon und Direktor des Bodelwyddan Castle (einem der geplanten Aufstellungsorte in Wales neben Cardiff und Caernarfon), und der Direktorin der Walisischen Museen, Bibliotheken und Gallerien, Linda Tomos, zu Arbeitstreffen zuerst in Bodelwyddan und tags darauf in Caernarfon. Dabei konnten neben dem Museum der RWF auch die Örtlichkeiten in Augenschein genommen, einzelne der einzigartigen Leihgaben, die neben anderen nach Wolkenstein kommen sollen, begutachtet werden und die Einzelheiten im Zusammenhang mit der Wanderausstellung besprochen werden, welche am 02. August 2014 in Wolkenstein eröffnet werden soll.

Auch im Strategiepapier der Walisischen Regierung findet dieses überregionale Projekt Erwähnung. Leider fehlt in Deutschland ein vergleichbares Interesse sowie Unterstützung. Dennoch hoffen sowohl der AK Sächsische Militärgeschichte als auch das MHM darauf, dem von der walisischen Regierung gewünschten weiterführenden Austausch gerecht zu werden und freuen sich auf den Besuch der walisischen, flandrischen und holländischen Partner und Freunde. Natürlich sind wir bemüht, eine ranggerechte Begrüssung der walisischen Abordnung anlässlich deren Besuchs in Wolkenstein zur Eröffnung gewährleisten zu können. Fortsetzung folgt (Teil 2: Ypern, Frelinghien)

Arbeitstreffen auf Bodelwyddan Castle zur Vorbereitung des Wanderausstellung: (v.l.) Philip Eyton-Jones (Architekt und Stadtplaner), Manfred Beyer (AK SMG), Jörg Moldenhauer (MHM Wolkenstein), Dr. Kevin Mason (Bodelwyddan Castle/RWF Museum), Lt. Gen. (ret.) Jonathan Peter Riley (RWF)

Retired Lieutenant-General Jonathan Peter Riley und Linda Tomos während des Besuch des RWF-Museums auf Caernarfon Castle gemeinsam mit der Delegation AK Sächsischen Militärgeschichte und MHM vor dem Arbeitstreffen

Kirchliche Veranstaltungen in Schönbrunn, Wolkenstein und Hilmersdorf

	Schönbrunn	Wolkenstein	Hilmersdorf
06. April – Judika Dankopfer: eigene Gemeinde	*Sie sind herzlich zum Konfirmanden-Vorstellungsgottesdienst nach Hilmersdorf eingeladen*		10:00 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden im Gemeinschaftshaus
13. April – Palmsonntag Dankopfer: eigene Gemeinde	10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Pfarrer Dr. Uhlig und A. Modes), gleichzeitig Kindergottesdienst	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, gleichzeitig Kindergottesdienst	09:30 Uhr Posaunengottesdienst zur Jahreslosung im Gemeinschaftshaus
17. April – Gründonnerstag Dankopfer: eigene Gemeinde	*Sie sind herzlich zum Gottesdienst nach Hilmersdorf eingeladen*		19:30 Uhr Gottesdienst
		Ab Karfreitag finden alle Gottesdienste wieder in der St. Bartholomäuskirche statt.	
18. April – Karfreitag Dankopfer: Sächsische Diankonissenhäuser	14:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst zur Sterbestunde Jesu	10:00 Uhr Gottesdienst gleichzeitig Kindergottesdienst	08:30 Uhr Gottesdienst
20. April – Ostersonntag Dankopfer: Jugendarbeit der Landeskirche (1/3 für Jugendarbeit der eigenen Gemeinde)	06:00 Uhr Auferstehungsfeier mit anschließendem Osterfrühstück im Pfarrhaus	10:00 Uhr Osterfestgottesdienst mit Abendmahl, gleichzeitig Kindergottesdienst	08:30 Uhr Osterfestgottesdienst mit Abendmahl
21. April – Ostermontag Dankopfer:eigene Gemeinde	10:00 Uhr Osterfestgottesdienst mit Taufe und Singekreis, gleichzeitig Kindergottesdienst	10:00 Uhr Osterfestgottesdienst gleichzeitig Kindergottesdienst	*Sie sind herzlich zu den Gottesdiensten nach Schönbrunn und Wolkenstein eingeladen*
27. April – Quasimodogeniti Dankopfer: eigene Gemeinde	*Sie sind herzlich zum Gottesdienst mit Kindermusical nach Wolkenstein eingeladen*	10:00 Uhr Gottesdienst mit Kurrendemusical „David - ein echt cooler Held“	09:30 Uhr Landeskirchliche Gemeinschaft Gäste: „Lebensbrücke“ aus Marienberg
04. Mai – Miserikordias Domini Dankopfer: Posaunenmission und Evangelisation	10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfarrerin Regel, gleichzeitig Kindergottesdienst	13:30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Konfirmation, gleichzeitig Kindergottesdienst	*Sie sind herzlich zu den Gottesdiensten in Schönbrunn und Wolkenstein eingeladen*

Monatsspruch April: *Eure Traurigkeit soll in Freude verwandelt werden.* *Johannes 16,20*

Sonderfahrt ins tschechische Eisenbahnmuseum nach Lužná

Besuchen Sie das tschechische Eisenbahnmuseum in Lužná. Unser Sonderzug bringt Sie von Chemnitz Hbf über Wolkenstein, Annaberg-Buchholz und Vejprty ans Ziel der Reise. Die Bespannung übernimmt die historische Streckendiesellok 112565-7, ausgerüstet mit dem Originalmotor. Lužná u Rakovníka liegt an der Kreuzung der Eisenbahnstrecken Praha – Chomutov und Lužná – Rakovníka. Das Museum umfasst die zweitgrößte Sammlung von historischen Eisenbahnfahrzeugen in Tschechien, welche größtenteils im 14-ständigen Lokschuppen untergebracht sind. Zur Besichtigung stehen eine Vielzahl von Lokomotiven der Dampf- und Dieseltraktion aus unterschiedlichen Epochen bereit.

Leistungen:
- persönlicher Sitzplatz im Zug
- Eintritt ins Museum

Informationen und Buchung:
- Telefon: 038301 8840-12 (Montag – Freitag: 08:00 – 18:00 Uhr)
- Internet: www.expresszugreisen.de
- E-Mail: expresszugreisen@pressnitztalbahn.com

Die Fahrt findet nur bei Kostendeckung statt. Stichtag ist der 21. Mai 2014. Bei Ausfall werden bereits überwiesene Beträge zurückerstattet.

Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft Pressnitztalbahn mbH, Am Bahnhof 78, D-09477 Jöhstadt

Feuerwerk am AmbrossGut

Am Freitag, dem 25.04.2014, findet auf dem AmbrossGut in Schönbrunn die diesjährige Produktpräsentation der Firma Blackboxx Fireworks GmbH aus Kühnhaide statt.
Im Zeitraum von ca. 20:45 bis ca. 22:00 Uhr ist aus diesem Grund mit einer Feuerwerkstypischen Geräuschkulisse zu rechnen.
Die Veranstaltung selbst ist unserem Kundenstamm vorbehalten, allerdings können Anwohner und Interessierte der eigentlichen Vorstellung unserer neuen Feuerwerkskörper ab ca. 20:45 Uhr vom Rande aus beiwohnen, es werden aktuelle Trends, Farben und Formationen zu sehen sein.
Wir bitten unbedingt den Anweisungen unseres Sicherheitspersonals vor Ort Folge zu leisten und Absperrungen zu respektieren.

KLEINANZEIGEN:

2-Raum-Wohnung 54 m² in Wolkenstein am Markt ab sofort zu vermieten, Parkplatz am Haus vorhanden.
Interessenten melden sich bitte unter 0152 09872318

Verkaufe Modellbahnsammlung, H0, Neu, auch einzeln, Startpaket Märklin digital, Startpaket Roco digital, Neu, alles preisgünstig 0162 5736981

Helfe Ihnen in Wolkenstein kostenlos bei der Pflege von Haus und Garten, auch kleinere Reparaturen. Führe auch gern Ihren Hund aus (langjährige Hunderfahrung vorhanden) Telefon 0174 4689323

Ehrlicher Finder gesucht!
Gesucht wird eine blaue Werkzeugtasche mit Werkzeug, auf Wiese in Wolkenstein in Richtung Anton-Günther-Höhe verloren. Finderlohn für ehrlichen Finder! Telefon 0172 9562105

Wohnung in Wolkenstein zu vermieten

**Bezugsfertig, ruhige Lage,
nähe Einkaufsmarkt und Bushaltestelle**

**2-Raum-Wohnung, ca. 50 m² – 3. OG Tulpenweg 19
2-Raum-Wohnung, ca. 50 m² – 1. OG Tulpenweg 5**

**Telefon 037369 5949
oder 01737777832**

Osterdampf mit Ausflugsbuslinie Wolkenstein – Steinbach

Von Karfreitag bis Ostermontag verkehren die historischen Dampfzüge zwischen 9 und 18 Uhr im Stundentakt von den beiden Bahnhöfen Jöhstadt und Steinbach.
Mit dabei sind selbstverständlich auch die beiden bewirtschafteten Personenwagen der Preßnitztalbahn.
Mit einem historischen Schienenersatzverkehr kann man entspannt vom Bahnhof Wolkenstein bis zum Bahnhof Steinbach gelangen.

Wie gewohnt wird auch der Osterhase für die kleinen Besucher sicherlich eine kleine Überraschung verstecken. Die Kinder werden ganz besonders die Augen offen halten und nach den „süßen“ Spuren des Osterhasen suchen, z. B. im Güterboden am Bahnhof in Steinbach.
Im liebevoll geschmückten Zug oder an den Fahrkartenausgaben in Jöhstadt und Steinbach geben Ihnen die Museumseisenbahner jederzeit gern weitere Informationen. Anfragen, Auskünfte, auch zum Fahrplan des Schienenersatzverkehrs und zu Reservierungen erhalten Sie telefonisch unter Telefon 037343 80807 oder unter www.pressnitztalbahn.de

Veranstaltungstipps für Wolkenstein und Umgebung

08.04.2014 - Zeit: 14:00 Uhr
Seniorentreff im Erzgebirgshof Gehringswalde
mit Kaffee und Kuchen, Kalte Getränke
Bildvortrag „Von der Atacama-Wüste bis Kap Hoorn – Eine Reise längs durch Chile“, Zeit zum Schwatzen, Lachen, Erinnerungen austauschen ... Alle Seniorinnen und Senioren bzw. Ruheständler sind herzlich eingeladen

08.04.2014 - Zeit: 19:30 Uhr
Multimedia-Reisebericht Chile
Von der Atacama-Wüste bis Kap Horn – eine Reise längs durch Chile – Multimedia-Vortrag in den Räumen des Erzgebirgischen Heimatvereins im Erzgebirgshof Gehringswalde.
Der Eintritt ist frei

20.04.
06:00 Uhr
Auferstehungsfeier mit anschließendem Osterfrühstück
Pfarrhaus/Kirche Schönbrunn
veranstaltet von der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Schönbrunn

27.04.
10:00 Uhr
Kurrende Musical –
„David ein echt guter Held“
in der St. Bartholomäus Kirche Wolkenstein veranstaltet von der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Wolkenstein

27.04.
15:00 Uhr
Maibaumsetzen mit Musik
Stadtwehrleitung,
Feuerwehrförderverein,
Wolkenstein e. V., Stadt Wolkenstein
Haus des Gastes, Markt Wolkenstein

30.04
20:00 Uhr
Maibaumsetzen
mit anschließenden Fackelumzug und Maibaumsetzen
SV Blau-Weiß Hilmersdorf e. V.,
Parkplatz und Sportplatz Hilmersdorf

30.04.
20:00 Uhr
Hexenfeuer
Festplatz in Floßplatz veranstaltet von Floßplatz und Freunde e. V.

04.05.
13:30 Uhr
Festgottesdienst zur Konfirmation
in der St. Bartholomäus Kirche Wolkenstein veranstaltet von der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Wolkenstein

04.05.
13:00 – 17:00 Uhr
Filzen – für Groß und Klein
im AmbrossGut Schönbrunn

05.05.
19:00 Uhr
Kegelmeisterschaften – Männer
Kegelbahn Hilmersdorf
SV 1961 Gehringswalde e. V.

06.05.
19:30 Uhr
Kegelmeisterschaften – Frauen
Kegelbahn Hilmersdorf
SV 1961 Gehringswalde e. V.

09. – 10.05.
PSTOLN Festival
Schloß Wolkenstein, veranstaltet vom Wolkensteiner Jugendtreff e. V.

30.April 2014

20.15 Uhr Maibaumsetzen
Parkplatz Hilmersdorf

20.45 Uhr Fackel- und Lampionumzug mit dem Fanfarenzug Grünhainichen
vom Parkplatz zum

Hexenfeuer am Sportplatz Hilmersdorf

Für das leibliche Wohl ist gesorgt !

Heimatverein, SV Blau- Weiß und Freiwillige Feuerwehr Hilmersdorf laden recht herzlich dazu ein

Achtung !
Die Annahme von Brennholz erfolgt nur am 26.04. durch den Sportverein am Sportplatz !
Wir bitten dies zu beachten !

HEXENFEUER

30. APRIL 2014

WOLKENSTEIN

im Schlossgarten
(Festplatz hinterm Schloss)

Das Feuer wird gegen 20:30 Uhr angezündet.

Für Speisen und Getränke ist ausreichend gesorgt.

VERANSTALTER:
Wolkensteiner Jugendtreff e. V.

Der Fackel- und Lampionumzug mit der Feuerwehr Wolkenstein und dem Feuerwehrförderverein beginnt 19:30 Uhr am Markt.

26.04. ab 10:00 Uhr Abnahme von Holz und Reißig
Informationen bzw. Anmeldungen von Holzlieferungen telefonisch 01737370431 (Max Grollich)

Ihr Dachdeckermeister
Kai Schmeiser
Marienberger Straße 7 · 09429 Wolkenstein
Telefon: 037369 87866 · Fax: 845935
Funk: 0173 8707163
· Dacheindeckungen aller Art
· Gerüstbau · Dachklempnerei
· Abdichtungen · Fassade · Zimmerei

Malermeister
Bernd Merkel
Maler- und Tapezierarbeiten • Fassadengestaltung
Vollwärmeschutz • Fußbodenlegearbeiten
MALERGESCHÄFT
Wir wünschen ein
Frohes Osterfest!
Hauptstraße 20, OT Gehringswalde
09429 Wolkenstein
Tel. 037369 5949 • www.malermeister-merkel.de

Frohe Ostern
AXEL KLEINERT
Heizungsbau · Sanitär
Bauklempnerei
Lohngasse 5
09429 Wolkenstein
Telefon/Fax (037369) 5072
Funktelefon (0171) 4869608

Ein frohes Osterfest wünschen allen Lesern
die OHRiginal Wolkensteiner Löffelohren und
das Team der Kunststube Schmied
www.kunststube-schmied.de

Steinmetzbetrieb
Marcel Bergers
Grabmale
Restaurierung
Bau
09487 Schlettau
Bahnhofstraße 3
Tel.: 03733-65004
Handy: 0174-9272200
www.steinmetz-bergers.de

Fa. Udo Milaschewski
Hirschleithe 9 · 09518 Großrückerswalde
Heizungsanlagenservice
Elektroinstallation
Immer für Sie erreichbar:
Telefon Büro: 03735 64389
Telefon privat: 03735 90460
Mobil: 0172 7028084
E-Mail: elektrotechnik.milaschewski@gmx.de
Fragen Sie uns als Ihren Fachmann.
Wir beraten Sie gern.

JETZT NEU im Getränkemarkt an der Kelterei:
frische Eier aus Eppendorf, Wurst aus Drebach und Milch aus der Kohrener Molkerei in Penig sowie viele weitere Leckereien aus unserer Heimat.
Wir wünschen allen ein frohes Osterfest
Sie möchten Ihre Lieblingsgetränke gern geliefert bekommen?
Kein Problem – nutzen Sie unseren Lieferservice.
Trauen Sie sich und rufen Sie einfach völlig unproblematisch bei uns an und wir erklären Ihnen alles weitere.
Sachsenland
Sachsenland Fruchtquell GmbH
Marienberger Straße 57
09429 Wolkenstein
Telefon 037369 1370
www.sachsenland-fruchtquell.de